



# Tätigkeitsbericht 2009

# Ortsfeuerwehr Schnifis



Gedenken an verstorbene Kameraden .....	4
Jahreshauptversammlung / Ehrungen .....	5
Einsätze .....	7
Kurse an der Landesfeuerweherschule .....	13
Leistungsbewerbe .....	14
Feuerwehrausflug .....	22
Sonstige Tätigkeiten .....	26
Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber .....	28
Vereinsjassen .....	29
10 Jahre Feuerwehrjugend .....	30
Besonderheiten und Anekdoten .....	42
Geleistete Stunden .....	43
Mannschaftsstand mit 31.12.2009 .....	44
Abschlussworte .....	44

## Gedenken an verstorbene Kameraden

Am 14.01.2009 verstarb unser Kamerad Johann Konrad, whg Jagdbergstraße 80. Schlossers Johann trat am 01.01.1963 als 14-Jähriger der Feuerwehr Schnifis bei und blieb dieser bis zu seinem Ableben treu.

Obwohl wir wussten, dass Johann krank war, hat uns die Nachricht von seinem Tod doch getroffen.

Wir verloren mit Johann nicht nur einen freiwilligen Helfer, sondern auch einen Kameraden - einen Freund.

Johann, ruhe in Frieden!



## Jahreshauptversammlung / Ehrungen

Am Freitag, den 30. Jänner lud Kommandant Rudolf Rauch zur Jahreshauptversammlung in den Verköstigungsraum der Sennerei Schnifis. 57 Mitglieder und Ehrengäste waren der Einladung gefolgt.

Der Kommandant berichtete über Einsätze, erfolgreiche Bewerbe, unzählige Proben, Sitzungen und sonstige Termine. Die Gemeinde Schnifis wurde im Jahr 2008 - Gott sei Dank - von großen Katastrophen verschont. Insgesamt waren die freiwilligen Helfer 8.067 Stunden ehrenamtlich für die Bevölkerung im Einsatz.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand aber die Ehrung von vier „Urgesteinen“:



Hermann Berchtel, Heinrich Hartmann und Walter Dünser standen mit dem abgelaufenen Jahr bereits 50 Jahre im Dienste der Allgemeinheit und wurden dafür von Bezirksvertreter Ing. Wolfgang Huber mit der Verdienstmedaille des Landes Vorarlberg in Gold ausgezeichnet. Josef Stachniß brachte es sogar auf 60 Jahre und erhielt vom Landesfeuerwehrverband ein Ehrengeschenk.

Bürgermeister Dipl.-Ing. Andreas Amann schloss sich den Gratulationen an und überreichte den Jubilaren als Dank der Gemeinde je einen Geschenkkorb.

## Einsätze

	<p>23.01.2009, 17.48 h f1 - Schnifis, Jagdbergstraße 83 bei Susi Bertsch - Wasser rinnt in den Keller.</p> <p>Wegen der Regenfälle und des gefrorenen Bodens drohte Oberflächenwasser in den ostseitigen Keller-raum des Hauses zu rinnen. Schwiegersohn Johannes Lenz wurde mit dem Einbau von Sandsäcken und Brettern beim Ableiten des Wassers unterstützt.</p>
	<p>01.04.2009, 13.27 h f2 -Schnifis, Bludescherstraße Richtung Bludesch, Böschungsbrand.</p> <p>Beim Eintreffen der Feuerwehr an der Einsatzstelle war der Böschungsbrand bereits von selber erloschen. Der Verursacher wurde bis dato nicht ausgemittelt.</p>
	<p>26.05.2009, 16.45 h f2 -Düns, Baum auf der Straße mitten im Dorf.</p> <p>Ein umgestürzter Baum hatte die Übersaxner Straße im Bereich zw. „Konsum“ und „Gerber Stühle“ verlegt. Unsere Wehr unterstützte die Kameraden aus Düns bei den Aufräumarbeiten.</p>
	<p>18.07.2009, 01.05 h f3 - Schnifis, Bludescherstraße 186 - Blitzschlag bei Dobler, Decke stark beschädigt.</p> <p>Mit Entsetzen mussten wir feststellen, dass es sich bei dem Haus um jenes von unserem Stv. Manfred Jenny handelte. Ein Kugelblitz hatte das Einfamilienhaus mit voller Wucht getroffen und Schäden in Höhe von 140.000 Euro angerichtet.</p>
	<p>Das Gebäude wurde nach möglichen Brandherden abgesucht, lose Dachziegel wurden entfernt und das Dach so gut es ging provisorisch mit Planen eingedeckt. Weiters wurde eine Stromversorgung vom Nachbarobjekt erstellt.</p>



02.09.2009, 17.24 h

f9 - Bludescherstraße - Fallerseebach geht über.

Beim Eintreffen war der Wasserstand bei der Säge wieder rückläufig. Ergänzend wurden der Fallensee, der Wassereinlauf beim Tennisplatz, das Glanschtobel, das Bildtöbele und das Dünser Tobel fortlaufend kontrolliert und beobachtet.



17.10.2009, 11.30 h

f1 - Schnifis Jagdbergstraße - Baum verlegt Straße Richtung Thüringerberg.

Ein Baum, welcher durch den Schneedruck auf die Fahrbahn zu stürzen drohte, wurde mittels Kettensäge gefällt und entfernt. Zur gleichen Zeit war bereits die Märchentälstraße (L75) durch das Straßenbauamt sicherheitshalber gesperrt worden.



30.11.2009, 22.00 h

f1 - Schnifis, Quadra - Baum verlegt Straße

Während einer Probefahrt mit dem TLF wurde auf der Märchentälstraße (L75) im Gemeindegebiet Thüringen, Parzelle Gurdinetsch ein umgestürzter Baum festgestellt. Die ca. 30 cm dicke Buche wurde von der Fahrbahn entfernt. Gleichzeitig wurde diese Verkehrsbehinderung von einer Privatperson mit falscher Ortsangabe bei der RFL gemeldet.

## Kurse an der Landesfeuerweherschule

Kursname	Teilnehmer
Funk- bzw. Funkgrundkurs	Marc Erne, Andreas Amann, Sascha Leiggener, Florian Lins, Stefan Regensburger u. Stefan Nigg
Gefährliche Stoffe I	Marc Erne
Rettungsgeräte	Marc Erne, Stefan und Daniel Berchtel
syBOS I	Katharina Duelli, Thomas und Mariette Jenni
Jugendbetreuer	Patrick Berchtel
Jugendleiter	Mariette Jenni und Katharina Duelli
Gruppenkommandant	Patrick Jenny, Christoph u. Mariette Jenni
Stabsarbeit	Thomas Jenni
Brandschutzwart Fortbild.	Rudolf Rauch

## Leistungsbewerbe

Das Jahr 2009 dürfte als eines der erfolgreichsten Wettkampfjahre in die Geschichte unserer Wehr eingehen. Nicht nur, dass man bei den Landesleistungsbewerben beide Silbergruppen in das Finale der besten sechs bringen und dann den insgesamt vierten Goldhelm nach Schnifis holen konnte, vor allem ist hervorzuheben, dass man sich bei allen sieben Starts der Aktiven und der FWJ immer unter den ersten vier platzieren konnte.



Auch beim Nassbewerb in Nofels stellte man einen neuen Rekord auf, in dem sich alle drei Gruppen für das Finale der besten sechs qualifizieren konnten. Der Bezirkssieg selber ging aber verdienstvollerweise an die Nachbarwehr aus Düns.

Die Altersgruppe konnte sich in ihrer Klasse wieder einmal durchsetzen und holte den Titel in der Klasse B zum insgesamt zehnten Mal nach Schnifis. Otto Berchtel ist dabei der einzige Teilnehmer, der bei allen zehn Siegen, beginnend von 1993 bis 2009 am Start war. Er dürfte damit landesweit der Einzige sein, dem ein solches Meisterstück gelungen ist!

Zum ersten Mal nahm auch eine komplette Gruppe unserer Feuerwehr an einem Bewerb im benachbarten Deutschland teil. Schnifis 2 meisterte auch diese Premiere mit Bravour und holte 2 Pokale in die Heimat.

Datum	Bewerb	
18.04.2009	5. Internationaler Kuppelcup in Lustenau Schnifis 1a Schnifis 1b Schnifis 2a Schnifis 2b	6. Rang 12. Rang 20. Rang 34. Rang
02.05.2009	2. Kuppelcup in Au Schnifis 1a Schnifis 1b Schnifis 2a Schnifis 2b	2. Rang 10. Rang 9. Rang 17. Rang
16.05.2009	6. Kuppelcup in Blons Schnifis 1a Schnifis 1b Schnifis 2a Schnifis 2b	2. Rang 7. Rang 30. Rang 25. Rang
06.06.2009	4. Montafoner Kuppelcup in Lorüns Schnifis 2	6. Rang
06.06.2009	47. Landesleistungsbewerbe Tirol in Axams Schnifis 1, Gäste Bronze, Klasse A, 390,4 Pkt. Schnifis 1, Gäste Silber, Klasse A, 405,5 Pkt.	21. Rang 3. Rang
20.06.2009	Trainingswettbewerb in Feldkirch-Tosters Schnifis 2, 466,8 Pkt.	2. Rang
04.07.2009	58. Vbgl. Landesleistungsbewerbe in Thüringen Schnifis 1, Silber, Klasse A Schnifis 2, Silber, Klasse A Schnifis 1, BFLA Silber, Klasse A Schnifis 2, BFLA Bronze, Klasse A  <b>Finale um den „Goldenen Helm“</b>	3. Rang 4. Rang 2. Rang 4. Rang  <b>1. Rang</b>
11.07.2009	26. Nasseleistungsbewerbe (Bezirk Fk+Do) in Feldkirch-Nofels Schnifis 1, Klasse A, 446,79 Pkt. Schnifis 2, Klasse A, 447,16 Pkt. Schnifis 3, Klasse B, 464,07 Pkt. Alle 3 Gruppen qualifizierten sich fürs Finale um die „Goldene Pumpe“, diese ging jedoch verdienterweise an die OF Düns.	5. Rang 4. Rang 1. Rang
19.09.2009	Bundesleistungsabzeichen d. Deutschen Feuerwehrverbandes, 22. Austragung in Hasselroth-Gondsroth Schnifis 2, Gäste Bronze, Klasse A, 389,4 Pkt. Schnifis 2, Gäste Silber, Klasse A, 364,3 Pkt.	3. Rang 5. Rang

Schnifis 1	Thomas Jenni, Patrick Jenny, Michael Amann, Andreas, Lukas und Patrick Berchtel, Michael Stachniß, Christoph Jenni, Christoph und Patric Dünser
Schnifis 2	Anton Rauch, Stefan Nigg Stefan Regensburger, Daniel und Stefan Berchtel, Andreas Amann, Elias Lins, Michael Nigg und Andreas Stachniß
Schnifis 3	Walter Dünser, Otto Berchtel, Peter und Günter Dünser, Josef Berchtel, Edi Veith, Thomas Jenni, Anton und Rudolf Rauch



Die Wettkampfteilnehmer 2009 sagen herzlich Danke schön !

An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an unsere Sponsoren. Danke an Norbert Lins für die tollen Freizeitjacken. Danke an den Geschäftsführer Kurt Micheli von der Brauerei Frastanz und an die Firma Armin Jenni für die spontane und großzügige Getränkespende. Danke an die Metzgerei Arthur Egger, die Bäckerei Stuchly, die Sennerei Schnifis und unseren Nahversorger ADEG, ohne die wir unsere Gäste bei unserem Goldhelmfest nicht verpflegen hätten können. Danke an Heidi und Ernst Berchtel für den sicheren Heimtransport. Danke an alle Zuschauer für ihren Applaus und die herrliche Kulisse während des Einmarsches. Danke an die Anrainer für ihr Verständnis.

## Feuerwehrausflug

Dank eines großzügigen Zuschusses unserer Feuerwehrjugend konnten wir uns heuer einen zweitägigen Ausflug leisten. Am Samstag, den 3. Oktober, zeitlich in der Früh sausten wir mit einem Bus von Herburger Reisen ab Richtung Südtirol. Wegen einer Baustelle und der unklaren Beschilderung wählten wir den zwar etwas längeren, dafür aber sicheren Weg über den Brenner nach Bozen und weiter nach Meran. Kurz vor 12.00 h erreichten wir die Ortschaft Forst, wo wir in der größten Brauerei Südtirols zu Mittag aßen. Gestärkt ging's anschließend mit dem Bus noch zwei Kilometer weiter nach Töll, wo eines unserer Hauptziele seinen Ursprung hat: Der Marlinger Waalweg.

Dieser Waalweg ist mit seinen 13 km der längste seiner Art und führt „brettel eben“ oberhalb der Obstplantagen nach Marling und weiter Richtung Burg Lebenberg. Doch so weit kamen wir nicht, da wir während unseres Fußmarsches bei div. Lokalitäten hängen blieben und den Rebensaft kosten mussten.



Um 17.00 h mussten wir auch schon nach Bozen aufbrechen, um in der Nobelherberge, dem „Sheraton Hotel“ unsere Suiten zu beziehen. Von dort aus führte uns der Pilot „Benni“ zu einem ländlichen Anwesen zum abendlichen „Törggelen“. Hier stärkten wir uns an Schlutzkrapfen, Schweinebraten, Rippchen und Kastanien, diskutierten mit anderen Gästen oben ohne bei einem Glas Wein und tauschten untereinander schlagkräftige Argumente aus. Jetzt war es wirklich an der Zeit zu unserer Schlafstätte heimzukehren u. uns für den nächsten Tag auszuruhen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück führte uns unsere Reise weiter bis kurz vor die Ortschaft Tschars. Leicht angeschlagen nahmen wir über das „Himmelreich“ den Anstieg zum Stabener Waalweg in Angriff. Die ca. 300 Höhenmeter bis dorthin waren zwar sehr anstrengend, aber der Waalweg war noch um einiges schöner und interessanter als der von Marling. In gut einer Stunde erreichten wir das Schloss Juval, den Sommersitz von Reinhold Messner. Das zu einem Museum umfunktionierte Schloss bot interessante Schätze und Reliquien von den Abenteuerreisen des wohl bekanntesten Bergsteigers dieser Welt. Das Mittagessen an diesem Tag wurde gegen 16.00 h im Heidepark in Burgeis nachgeholt. Von dort aus führte uns die letzte Etappe unserer Reise über den Reschenpass zurück ins Ländle, nach Schnifis. „Danke an die Benni, danke an die Dagi“ (\*Anspielung auf die Wortwahl unseres Buschauffeurs).

An nachstehenden Ausrückungen nahm eine Abordnung unserer Feuerwehr teil:

Datum	Anlass
23.01.2009	Beerdigung von Johann Konrad
08.05.2009	Hochzeit von Stefan Regensburger
17.05.2009	OF Rankweil - Fahrzeugweihe
31.05.2009	OF Nenzing - Fahrzeugweihe
31.05.2009	OF Hohenems - Fahrzeugweihe
11.06.2009	Fronleichnam
05.07.2009	OF Thüringen - Landesfeuerwehrfest
12.07.2009	OF Feldkirch-Nofels - Jubiläumsfest
19.07.2009	OF St. Gerold - Jubiläumsfest
26.07.2009	Empfang der Olympiamannschaft der OF Röns
22.08.2009	OF Dünserberg -Jubiläumsfest 30 Jahre
09.09.2009	Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber - Herbstmesse Dornbirn
24.10.2009	OF Frastanz - Fahrzeugweihe
08.11.2009	Kriegergedenktag

### Sonstige Tätigkeiten

- Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden 3 Ausschusssitzungen / bzw. Dienstgradbesprechungen abgehalten;
- Kdt. Rudolf Rauch durfte am 23.01.2009 an der Jahreshauptversammlung der OF Thüringen teilnehmen;
- Am 30.03. fand in Dünserberg die Dienstbesprechung der Kommandanten unseres Bezirkes statt. Robert Lins, Anton u. Rudolf Rauch nahmen daran teil;
- Die Dienstbesprechung der Kommandanten des Abschnittes 42 am 20.04.2009 im Gerätehaus Düns wurde von Rudolf Rauch besucht;
- Dem Verbandstag in Lingenau am 17.04.2009 sind wir fern geblieben;
- Zur Kreisübung Abschnitt Kummen am 24.04.2009 wurde Rudolf Rauch als Beobachter eingeteilt.
- Beim diesjährigen Hallenfußballturnier vom 24. bis 25.01.2009 in Frastanz konnte unsere Mannschaft den ausgezeichneten 6. Platz erreichen.
- Ebenfalls einen 6. Platz belegte eine Mannschaft am 29.08.2009 bei der Schnifner Vereinsolympiade.

## Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber

Zum Auftakt der Herbstmesse in Dornbirn wurden 4 VlbG. Betriebe als "Feuerwehrfreundliche Arbeitgeber" ausgezeichnet. Insgesamt 75 Unternehmen im Land wurden von den VlbG. Feuerwehren im Rahmen dieser Aktion für diese Ehrung vorgeschlagen. Arbeiter- und Wirtschaftskammer, VN sowie ORF und das Land haben sich auf vier Gewinner in unterschiedlichen Kategorien geeinigt:

Kleinbetriebe (unter 10 Mitarbeiter) -	<b>Zimmerei Berchtel in Schnifis</b>
Mittelbetriebe (10-50 Mitarbeiter) -	RODA Montagen in Lustenau
Großbetriebe (über 50 Mitarbeiter) -	Kraft Foods in Bludenz
Öffentlicher Dienst -	Landeskrankenhaus Feldkirch



Diese Auszeichnung soll ein Dankeschön an die Betriebe sein, die ihre in der Feuerwehr tätigen Mitarbeiter/Innen bereitwillig bei Einsätzen und Schulungen frei stellen u. sich auch sonst gegenüber den FW sehr entgegenkommend zeigen.

Auch hier machte man in Schnifis keine halben Sachen und die Fa. Berchtel erhielt für ihr Engagement am 11.11.2009 auch noch die Bundesauszeichnung in Wien. Überreicht wurde der Bundespreis am 19.12.2009 durch LFI Hubert Vetter, der die Trophäe stellvertretend in Wien übernommen hatte und persönlich nach Schnifis brachte.

## Vereinsjassen



Karin Vonbrül, Andrea Leidinger, Gabi Breuss und Lisi Rauch vom Team ADEG heißen die Gewinner des Vereinsjassen, welches am Freitag, den 13. März im Gerätehaus abgehalten wurde. Die sportlichen Damen - allesamt ehemalige Mitglieder der Satteinser Damenfußballmannschaft - verwiesen die Profis von der Handwerkerzunft und der Gemeindemusik auf die Plätze 2 und 3.

## 10 Jahre Feuerwehrjugend (verfasst von Mariette Jenni)

Lassen wir gemeinsam unser Jubiläumsjahr 2009 Revue passieren ...

Die Frühjahrsproben nutzten wir um uns auf den Wissenstest vorzubereiten. Die Jugendlichen stellten ihr Wissen und ihr Geschick am 4. April in Weiler unter Beweis. Wie jedes Jahr erbrachten unsere Jungs eine tadellose Leistung. Daniel und Patrick holten sich das Abzeichen in Silber und Manuel, Sasa und Michael die „Königsklasse“ Gold. Natürlich durfte auch heuer ein gemütlicher Ausklang mit einem gemeinsamen Pizzaessen nicht fehlen.



Das Frühjahr war aber nicht nur durch das Lernen auf den Wissenstest, sondern auch durch die aufwendigen Vorbereitungen für unser Jubiläumsfest gekennzeichnet. Während unsere Jungs mit viel Elan ans Training für den Landesbewerb herangingen, kümmerte sich unser Festausschuss um die Umsetzung zahlreicher Ideen.

Am 13. und 14. Juni war es dann wirklich so weit. Viele fleißige kleine und große Hände verwandelten unseren Sportplatz in ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt. Wir waren sehr stolz darauf, Abordnungen verschiedener „Blaulicht-Organisation“ in Schnifis begrüßen zu dürfen.

Neben den Tätigkeiten des Roten Kreuzes, der Wasserrettung und der Bergrettung konnte man eine Drehleiter, den Schengenbus, das Sonderkommando COBRA der Polizei und die Kinderpolizei erkunden.

Unser Günter sprühte voller Ideen und Energie und so entstand ein aufregender Parcours, der viel Nervenkitzel versprach. Die Teilnehmer mussten sich wie Agenten in die Tiefe stürzen, den Fallensee mit einem Floß bezwingen, um unseren „Actioncup“ bestehen zu können. Dazu brauchte es neben etwas Kraft auch eine gehörige Portion Mut. 200 Jugendliche wagten sich auf den erlebnisreichen Pfad und bezwangen in mit Bravour.

Von Seiten der Verantwortlichen des Landesfeuerwehrverbandes, den Bewertern und auswärtigen Jugendbetreuern bekamen wir ein großes Lob. Ein Trainingsbewerb unter diesen Rahmenbedingungen hat wohl noch niemand in Vorarlberg auf die Beine gestellt.

Am Sonntag war es dann so weit, unsere eigene Fahne wurde feierlich von Pater Niklaus in einer festlichen Messe geweiht. Sehr viele Stunden und Abende vergingen bis wir mit Hilfe von Thomas Nigg das Layout festgelegt und die Fahne in Produktion gegeben hatten.

Diese erstrahlte nun am 14. Juni das erste Mal und unsere Fahngotta Veronika Jenni, unser Fähnrich Daniel Stark und wir alle waren sehr stolz, dass sie bei der Bevölkerung so großen Anklang fand.



Den Tag rundeten wir mit einer Jugenddisco ab. Zahlreiche Jugendliche tanzten und probierten die alkoholfreien Cocktails, die Mariette mit ihrem Team mixte. An diesem Sonntag durften wir Fahnenabordnungen von befreundeten Jugendgruppen und Feuerwehren aus ganz Vorarlberg in Schnifis begrüßen.

Mit einem gemütlichen Frühschoppen und einer besonderen Schauübung, an der ehemalige und aktive Mitglieder der Feuerwehrjugend teilnahmen, ließen wir das Jubiläumswochenende gebührend ausklingen. Wir möchten uns hiermit nochmals recht herzlich bei allen Eltern u. Jugendlichen für eure Unterstützung bedanken.

Am 27. Juni fuhren wir schon sehr früh nach Sterzing ins Südtirol. Vor drei Jahren holten wir dort den Sieg in der internationalen Bewerbsklasse in Silber, wobei dies noch von keiner Vorarlberger Gruppe bisher erreicht werden konnte. Als wir angekommen waren, erkundeten wir unseren Zeltplatz und richteten unser Quartier für die Nacht her. Anschließend besuchten wir den Bewerbungsplatz um uns einen Überblick über die Platzverhältnisse zu schaffen.

Auf der Hindernisbahn schlichen sich einige Fehler ein, den Staffellauf absolvierten unsere Jungs wie gewohnt fehlerfrei und mit Tagesbestzeit. Unsere Gruppe lies aber keinesfalls den Kopf hängen, nein im Gegenteil, sie sahen es eher als Herausforderung, die Schwächen bis zum nahenden Landesbewerb auszufeilen.

Sehr gut vorbereitet stellte sich unsere Bewerbungsgruppe dann am 4. Juli in unserer Nachbargemeinde Thüringen der Konkurrenz aus ganz Vorarlberg. Wieder schlichen sich auf der Hindernisbahn Fehler ein, das war jedoch kein Grund für unsere Jungs das Handtuch zu werfen. Mit noch mehr Biss und Aufmerksamkeit erbrachten sie eine unglaubliche Leistung beim Staffellauf.

Wir wissen nicht liegt es an der besonders gesunden Luft in Schnifis oder an der Tatsache, dass unsere Übungsstrecke durch zahlreiche Kurven und Steigungen geprägt ist. In dieser Disziplin sind unsere Jungs seit Jahren um 10 Sekunden schneller als der Rest des Teilnehmerfeldes. Die Preisverteilung war außergewöhnlich, denn nicht nur die Feuerwehrjugend hat an diesem Tag alles gewonnen was es zu gewinnen gab, sondern auch der vierte „Goldene Helm“ schmückt nun unser Gerätehaus. Viele unserer Jungs werden wohl auch in einigen Jahren zur Elite der Aktiven gehören. Stolz marschierten wir alle gemeinsam am Sonntag ins Dorf ein und feierten unsere großen Erfolge.



Ende Juli fuhren Günter und Marc mit unseren Jungs nach Riezlern im Kleinen Walsertal. Das heurige Zeltlager war von Dauerregen gezeichnet. Trotzdem war es wieder ein super Wochenende mit viel Spaß und kurzen Nächten.

Wir waren sehr stolz, als man unsere Feuerwehrjugend, gemeinsam mit drei weiteren aus dem Lande einlud, auf der Herbstmesse in Dornbirn einen Stand zu betreuen.

Unter dem Motto „Gemeinsam engagiert“ traten Feuerwehrjugend, Rotes Kreuz, Wasserrettung und Bergrettung an die Bevölkerung heran und stellten ihr Aufgabengebiet vor. Wir durften uns über großes Interesse freuen, unsere Jungs sprangen etwas über ihren Schatten und lernten auf fremde Leute zuzugehen und ihnen unsere Tätigkeiten zu erklären und Fragen zu beantworten.



Auch Arbeitseinsätze gehören jährlich zu unserem Programm. Diese nehmen immer eine große Bedeutung ein, denn uns ist es sehr wichtig finanziell unabhängig zu sein. Neben Arbeitseinsätzen die der Gemeinde zu Gute kommen, wie: Papier sammeln, der Umzug von Pater Niklaus, Müllsäcke an die Haushalte zu verteilen, Mithilfe bei verschiedenen Vereinsfesten, das Friedenslicht, uvm., führen wir natürlich auch sehr viele Freizeitaktivitäten durch.



Ein Highlight war wohl der Besuch im Waldseilgarten in Damüls. Mutig wagten sich alle in schwindliger Höhe über allerlei Hürden von Baum zu Baum. Auch das Hüttenwochenende bei Günter in Damüls war eine wichtige Veranstaltung, die vor allem unsere Kameradschaft pflegen sollte.

Viele abwechslungsreiche Tätigkeiten verkürzten unseren Herbst. Wir führten eine Vielfalt von feuerwehrtechnischen Übungen durch. Unter anderem kuppelten wir mit der Wettkampfgruppe, führten Löschübungen durch, frischten unsere Kenntnisse in der Knotenkunde auf, nahmen das Hebekissen in Betrieb und lernten die Schwierigkeiten u. Voraussetzungen eines Atemschutzträgers kennen.

Auch heuer - wie jedes Jahr - brachten wir zu Weihnachten das Friedenslicht von Bethlehem, welches wir bei der Villa Falkenhorst in Thüringen abholen konnten in die Schnifner Haushalte.

In diesem Jahr durften wir uns über zwei neue Eintritte freuen: Andreas Amann (vom Rochus der Bua) und Pascal Berchtel (vom Jonny). Ebenso dürften wir mit Mario und David Dünser zwei Jungs in den Aktivstand der Feuerwehr übergeben. Leider mussten wir aber mit Sasa Vukomanovic auch einen Austritt verbuchen.

## Besonderheiten und Anekdoten

Im abgelaufenen Jahr wurde unsere Gemeinde insgesamt viermal von unserem Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter „visitiert“.

13.06.2009: Trainingsbewerb der Feuerwehrjugendgruppen

23.06.2009: Treffen des Fachausschusses der Freiwilligen Feuerwehren des ÖBV, Besichtigungstermin in der Sennerei Schnifis

05.07.2009: „Goldhelmfest“

19.12.2009: Übergabe der Bundesauszeichnung „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ an die Zimmerei Berchtel.

Gerüchten zufolge belegte Otto Berchtel einen Abendlehrgang bei der Fa. Hilti Befestigungstechnik in Thüringen. Es handelt sich dabei um einen Maschinenkurs in der Sparte „Hilti TE5“, um im Anschluss an die heutige Jahreshauptversammlung die Urkunden der geehrten Wehrkameraden an die Wände zu heften.

## Geleistete Stunden

Von der Feuerwehr und der FWJ-Schnifis wurden im abgelaufenen Kalenderjahr nachstehende Stundenleistungen erbracht (syBOS):

Brand- und technische Einsätze	98 Stunden
Brandwach- und Ordnungsdienste	175 Stunden
Ausbildung an der Landesfeuerweherschule	300 Stunden
Ausbildung in der Feuerwehr	2.405 Stunden
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	180 Stunden
Sonstige Tätigkeiten	3.961 Stunden
Ausbildung in der Feuerwehrjugend	1.536 Stunden
Sonstige Tätigkeiten der FWJ	495 Stunden
 ergibt gesamt:	 <b>9.150 Stunden</b>

## Mannschaftsstand mit 31.12.2009

53 Mann aktiv (davon 2 Frauen), 7 Mann passiv ergibt gesamt 60 „Mann“;  
Mitgliederstand FWJ: 7 Burschen.

## Abschlussworte

Danke ...

- an unseren Herrn und Schöpfer, dass er unserer Feuerwehr während meiner Kommandantentätigkeit schwere Unfälle erspart hat - ich bitte darum, dass er dies auch so beibehalten möge;
- an Altbürgermeister Otmar Duelli und Bürgermeister Andreas Amann für die kooperative Zusammenarbeit - und auch dem gesamten Gemeindeteam für die stetige Unterstützung;
- an meine Vorgesetzten auf Landes- und Bezirksebene, auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren, dass sie immer ein offenes Ohr für die Sorgen unserer kleinen Wehr hatten;
- an meinen Vorgänger Robert Berchtel, dass er mich immer unterstützt, mir aber nie „dreingeredet“ hat;
- an meine Dienstgrade und Ausschussmitglieder für die stets offen und ehrlich geführten Diskussionen - nur so kann produktiv gearbeitet werden;
- an unsere „altgedienten Kameraden“, dass sie mich von Anfang an als doch noch jungen Kdt. akzeptiert und respektiert haben;
- an unsere „Jugend“ und unsere „Wettkämpfer“, die in den letzten 12 Jahren Gewaltiges geleistet und unsere Feuerwehr Land auf, Land ab bekannt gemacht haben;
- an meine gesamte Mannschaft, der ich immer mit Stolz vorgestanden bin, es war mir eine Ehre Kommandant einer solchen Wehr gewesen zu sein;
- an die Frauen im Hintergrund, ohne die unser Feuerhaus zu einem „Saustall“ verkommen wäre;
- und zuletzt Danke an den neuen Kdt., dass er mir das Amt und die Verantwortung abnimmt, so dass ich mich mehr auf die Kameradschaft und das Gesellige bei der Wehr konzentrieren kann.

Ich schließe meinen letzten Tätigkeitsbericht mit dem Feuerwehrwahlspruch:

**„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“**

Schnifis, im Jänner 2010

Rudolf Rauch, HBM

Geht an: Landesfeuerwehrverband Vlbg.  
Bürgermeister Dipl.-Ing. Andreas Amann  
Gemeindechronist Simon Lins